Alpenvereinshütten

Hüttentrekking

Sellrainer Hüttenrunde

www.sellrainer-huettenrunde.at

SHR

alpenverein österreich

DAV Deutscher Alpenverein

Unterwegs im Sellrain

Etwa eine halbe Autostunde von Innsbruck entfernt befinden sich die Berge des Sellrain. Sie werden begrenzt vom Inntal im Norden, dem Ötztal im Westen und dem Wipp- und Stubaital im Osten. Im Süden sorgen die Stubaier Alpen für eine prächtige Kulisse. Zum Sellrain gehören die Orte Sellrain, Gries, Kühtai und St. Sigmund. Größtes Seitental ist das Lüsenstal, das bei Gries nach Süden abzweigt, mit Juifenau, Narötz, Praxmar und Lüsens. Von St. Sigmund aus führt die Straße über den Kühtaisattel (2020 m) ins Ötztal.

Besonders reizvoll sind die zahlreichen kleinen, ruhigen Seitentäler des Sellrain, die von bis zu dreitausend Meter hohen Gipfelketten umrahmt werden. Eine einsame Landschaft ohne Lifte, Autos und Lärm – stattdessen Natur, Stille und Erholung pur. Vor allem natürlich in den beiden Schutzgebieten des Sellrain: im Ruhegebiet Stubaier Alpen und im Ruhegebiet Kalkkögel mit seinen unverwechselbaren, an die Dolomiten erinnernden Bergzinnen.

Die Ruhegebiete wurden in den 1980er Jahren ausgewiesen, um die Erschließung durch Lifte und Straßen im Alpenraum einzudämmen. In dieser wilden Naturlandschaft leben unter anderem Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere. Auch Bären, die von Süden kommend die Tiroler Berge durchstreifen, nutzen die Weitläufigkeit des Geländes. Zu Gesicht bekommt man die scheuen Bewohner der Bergwildnis allerdings nur mit viel Geduld, einer guten Beobachtungsgabe und einer großen Portion Glück!

Die Bergsteiger und Bergwanderer sind im Sellrain abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs zu einsamen Gipfeln oder von Hütte zu Hütte. Klare Gebirgsbäche, kleine Seen und malerische, mit Alpenveilchen, Alpenrosen und vielen weiteren Bergblumen geschmückte Zwischenterrassen laden bei den Wanderungen zum Innehalten, zum Schauen oder auch zum Meditieren ein. Ideale Rastplätze sind

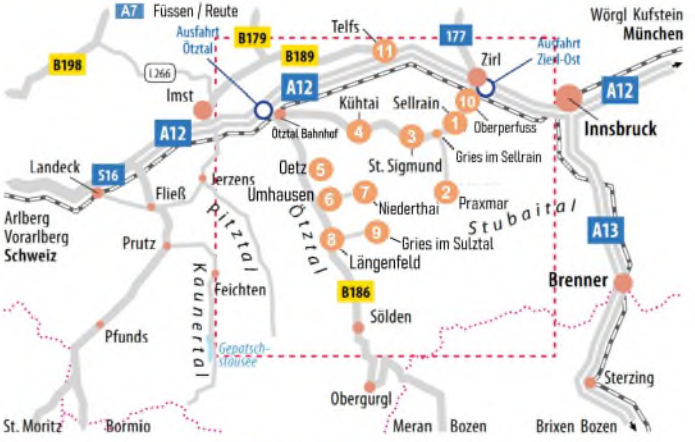
die bewirtschafteten Almen. Aufgrund ihrer Höhenlage weiden dort vor allem Schafe, die in kleinen Gruppen durchs Gelände streifen.

Immer aufs Neue beeindrucken die Gletscher und ihre unübersehbaren Spuren, die seit der letzten Eiszeit die Landschaft prägen. Ihr derzeitiger Rückgang ist gut sichtbar und liefert ein eindrucksvolles Zeugnis des globalen Klimawandels.

Geheimtipp für Wintersportler

Das Sellraingebiet ist mit seinen auch im Winter reizvollen Hüttenzustiegen und den interessanten Dreitausendern ein Geheimtipp für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer. Wer Pisten bevorzugt, findet in Kühtai und Ötz schöne Skigebiete.

Anreise ins Sellrain– und Ötztal



1 bis 11 Ausgangspunkte siehe Seite 8

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmittel (Öffi) der Umwelt zuliebe:
Internationale Bahnverbindungen bis Innsbruck oder Ötztal Bahnhof, weiter mit dem Linienbus zu den Ausgangspunkten im Sellrain- oder im Ötztal.
Busfahrpläne:
www.oetztal.com/busse oder www.vvt.at

Mit dem Auto:
Von München: über Innsbruck, Zirl und Kematen ins Sellraintal.
Von Stuttgart: über Ulm und Füssen zum Fernpass, weiter über Ötz und Kühtai ins Sellraintal.
Von Südtirol: über den Brenner nach Innsbruck, über Zirl und Kematen ins Sellraintal. Zu den jeweiligen Ausgangspunkten.

Empfehlung

Ideal ist es, zu Beginn oder zum Abschluss der Tour im Sellrain-, im Ötz- oder im Inntal zu übernachten.
Informationen und Buchungen in den Tourismus Informationen oder online unter www.innsbruck.info | www.oetztal.com
Karten und Literatur erhalten Sie auch beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.
dav-shop@alpenverein.de und office@alpenverein.at
www.dav-shop.de und www.alpenverein.at
Informationen, aktuelle Berichte über Wege und Hütten sowie

Insidertipp:

Starten Sie am Sonntag, dann sind die Hütten nicht so voll.

Gut vorbereitet unterwegs

Damit die Touren auch wirklich Freude bereiten, sollte man schon bei der Vorbereitung einige Tipps beachten:

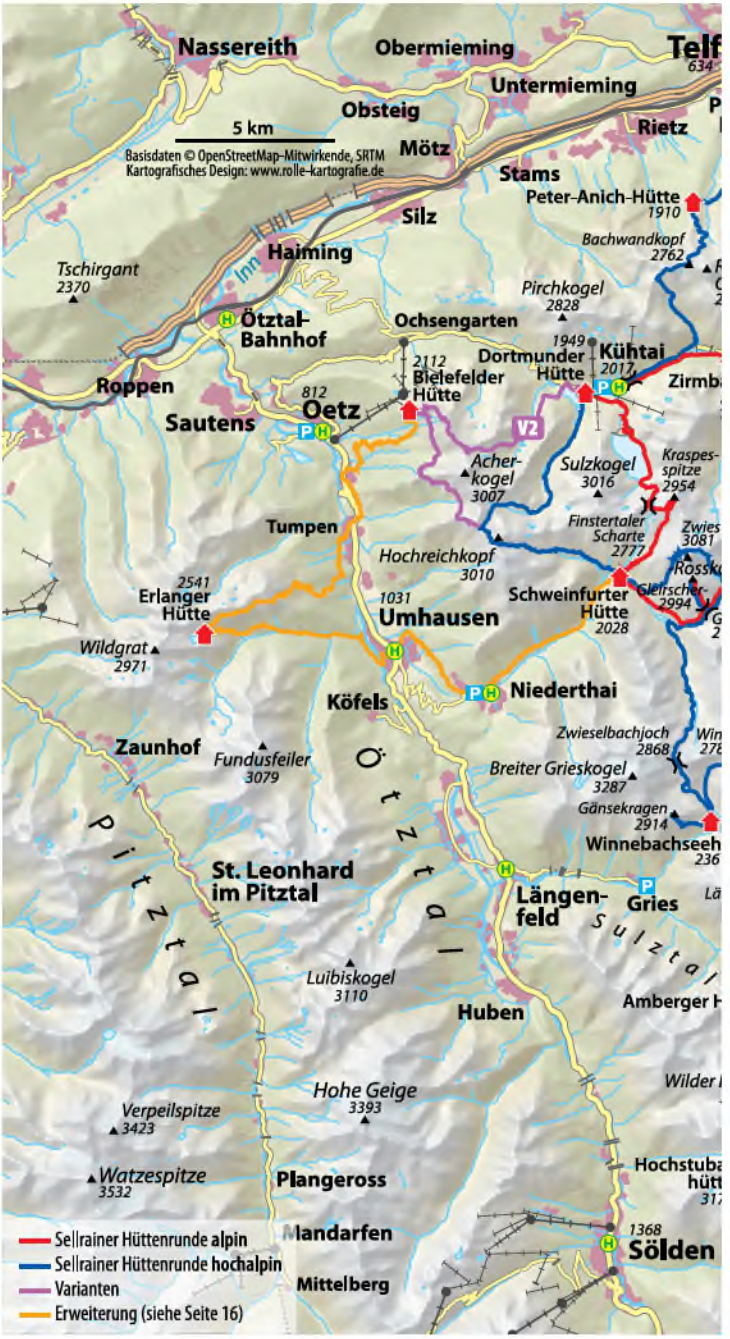
- Länge und Schwierigkeit der Tour nach Konditionszustand und Trittsicherheit auswählen.
- Tour dem jeweils am wenigsten geübten Wanderpartner anpassen.
- Vor der Tour Wetterlage überprüfen.
- Bei geplanter Seilbahn-Benutzung rechtzeitig über die Betriebszeiten informieren.
- Bei geplanter Hüttenübernachtung Öffnungszeiten bei den Pächtern erfragen.
- Zeit für ausgiebige Pausen einkalkulieren und Schlafplatz reservieren.
- Rückkehr am frühen Nachmittag planen, so dass genügend Reservezeit vor Einbruch der Dunkelheit bleibt.
- Auf entsprechende Ausrüstung achten.
- Während der Wanderung genügend trinken.
- Tour früh genug starten.
- Sonnenschutz für den Kopf und Sonnencreme mitnehmen.
- Erste-Hilfe-Set mitnehmen.
- Bei keiner Tour darf die richtige Wanderkarte fehlen!

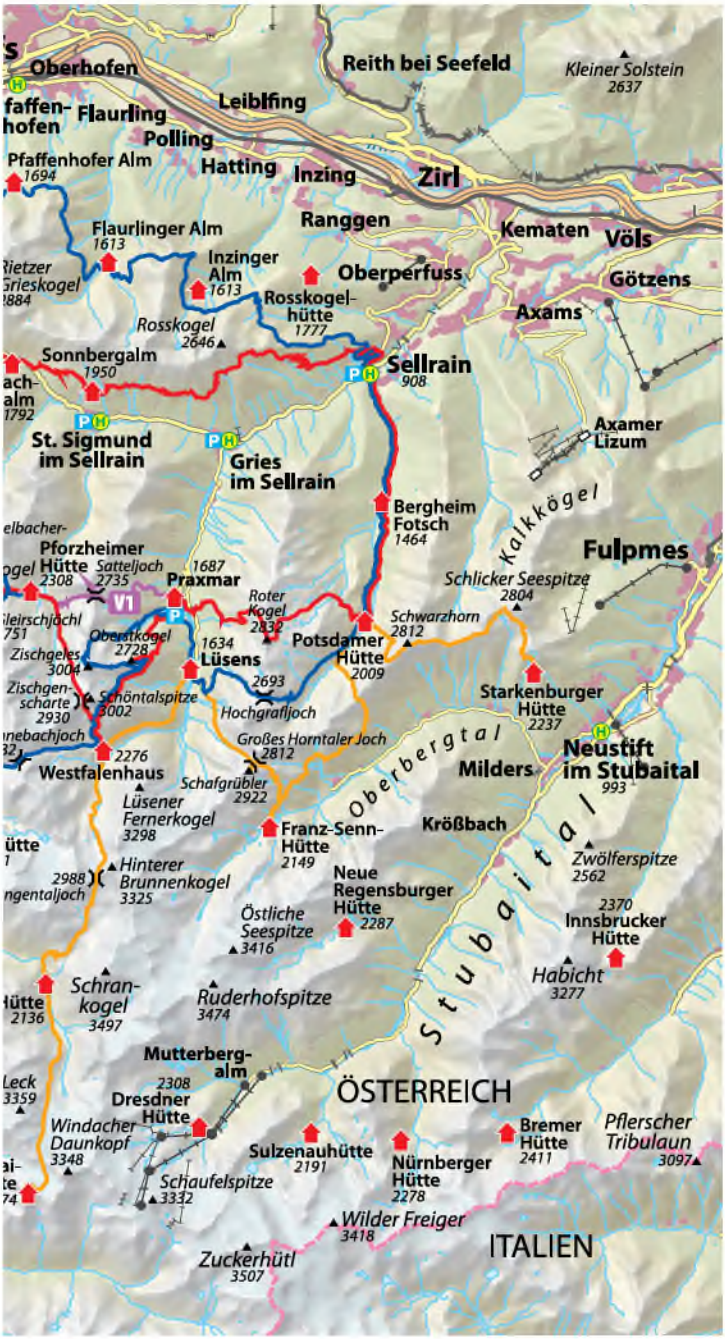
Umweltbewusst unterwegs

- Öffentliche Verkehrsmittel benutzen.
- An die Markierungen halten und auf dem Weg bleiben.
- Keine Steine lostreten.
- Den Abfall wieder mit ins Tal nehmen.
- Unnötigen Lärm vermeiden – Tiere könnten erschreckt werden.

Das Gebiet

SHR Touren auf einen Blick




Oberhofen
Reith bei Seefeld
Kleiner Solstein 2637
Leiblfing
Flaurling
Polling
Hatting
Inzing
Zirl
Pfaffenhofer Alm 1694
Flaurlinger Alm 1613
Ranggen
Kematen
Völs
Inzinger Alm 1613
Oberperfuss
Götzens
Rosskogel-hütte 1777
Axams
Rosskogel 2646
Sonnbergalm 1950
Sellrain 908
St. Sigmund im Sellrain
Gries im Sellrain
Axamer Lizum
Bergheim Fotsch 1464
Kalkkögel
Pforzheimer Hütte 2308
Satteljoch 2735
1687
Praxmar
Fulpmes
Schlicker Seespitze 2804
Roter Kogel 2832
Schwarzhorn 2812
Obernkogel 2728
1634
Lüsens
Potsdamer Hütte 2009
Zischgeles 3004
2693
Hochgrafljoch
Starkenburger Hütte 2237
Zischgen-scharte 2930
Schöntalspitze 3002
Großes Horntaler Joch 2812
Oberbergtal
Neustift im Stubaital 993
Westfalenhaus 2276
Schafgrübler 2922
Milders
Lüsener Fernerkogel 3298
Franz-Senn-Hütte 2149
Krößbach
Zwölferspitze 2562
Hinterer Brunnenkogel 3325
2988
Neue Regensburger Hütte 2287
Östliche Seespitze 3416
2370
Innsbrucker Hütte
Habicht 3277
Stubaital
Schran-kogel 3497
Ruderhofspitze 3474
Mutterberg-alm 2308
Dresdner Hütte
ÖSTERREICH
Windacher Daunkopf 3348
Sulzenauhütte 2191
Bremer Hütte 2411
Pflerscher Tribulaun 3097
Nürnberger Hütte 2278
Schaufelspitze 3332
Wilder Freiger 3418
ITALIEN
Zuckerhütl 3507

Übersicht Einstiege; Kurztouren

Ausgangspunkte / Touren Sellraintal:

1 **SHR—Sellrain-Tour:**
Potsdamer Hütte – Praxmar – Pforzheimer Hütte - Gries im Sellrain (Bus Sellrain)

2 **SHR—Praxmar—Tour**
Westfalenhaus—Pforzheimer Hütte—Gries im Sellrain (Bus Praxmar)

3 **SHR—St-Sigmund-Tour**
Pforzheimer Hütte—Schweinfurter Hütte—Dortmunder Hütte (Bus St Sigmund)

4 **SHR—Kühtai—Tour**
Bielefelder Hütte—Schweinfurter Hütte—Dortmunder Hütte

Ausgangspunkte / Touren Inntal:

10 **SHR—Oberperfuss—Tour**
Peter Anich Hütte — Dortmunder Hütte—Bielefelder Hütte (Bus ab Oetz)

11 **SHR—Telfs/Pfaffenhofen — Tour**
Peter Anich Hütte — Dortmunder Hütte—Schweinfurter Hütte (Bus ab Niederthai)

Kurztouren / Onlinereservierung

Ausgangspunkte / Touren Ötztal:

5 **SHR—Oetz—Tour**
Bielefelder Hütte—Dortmunder Hütte— Schweinfurter Hütte—Umhausen (Bus nach Oetz).

6 **SHR—Umhausen—Tour**
Schweinfurter Hütte—Dortmunder Hütte—Bielefelder Hütte (Bus ab Oetz).

7 **SHR—Niederthai—Tour**
Schweinfurter Hütte—Winnebachsee—Längenfeld (Bus nach Niederthai).

8 **SHR—Längenfeld-Tour:**
Winnebachsee—Amberger Hütte—Längenfeld

9 **SHR—Gries im Sulztal — Tour**
Amberger Hütte —Westfalenhaus — Winnebachsee—Gries.

Die Onlinereservierung für Deinen Schlafplatz
schnell – sicher – bequem – flexibel

Im Bettencheck für Deine Tourenplanung auf der SHR

bettencheck SHR

In der AV Online-reservierung für Deine Hütte im Sellrain- und Ötztal

onlinereservierung AV

Tipps für Unterwegs

Notrufnummern

Alpinnotruf: **140**

Europäische Notrufnummer: **112**

Achtung: Notrufe sind teils nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

Nach dem Notruf:

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen.
- Nicht mehr telefonieren, um für Rückfragen erreichbar zu sein

Rucksack-Apotheke

in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke.

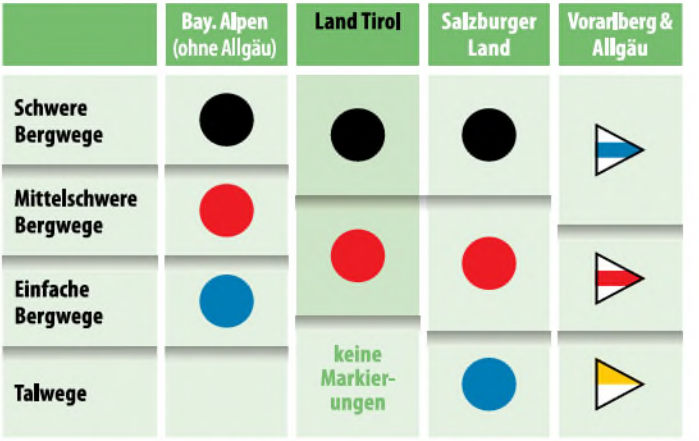
Tourenpass und Tourennadel

Bei allen Hütten und Tourismus Informationen der Region sind Tourenpässe erhältlich. Ab sieben Übernachtungen wird eine Tourennadel zur Erinnerung zugeschickt.

Weitere Informationen im Internet:
www.sellrainer-huettenrunde.at
www.sellrainerrunde.com

Wegekategorien

Achtung: In unseren Nachbarländern gelten andere Wegekategorien. Hier zum Vergleich die entsprechenden Einteilungen und die Zeichen.



Markierte Bergwege

Einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.

Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.

Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände notwendig machen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Unmarkiertes Gelände

Alpine ROUTE

Alpine Routen führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Alpine Routen erfordern ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

Zeichenerklärung Wanderungen

Routenhinweise	
↗ Aufstieg Höhenmeter	↘ Abstieg Höhenmeter

Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

Die Etappen: Die Sellrainer Hüttenrunde führt von Sellrain über Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar oder Alpengasthof Lüsens, Westfalenhaus, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Bielefelder Hütte und Dortmunder Hütte zurück nach Sellrain.

Die landschaftlich großartige Route führt auf langen Strecken durch hochalpines Gelände und über anspruchsvolle Übergänge. Eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Vorbereitung sind deshalb unerlässlich. Wer sich auf den Weg macht, sollte nicht nur eine gute Kondition, sondern auch alpine Erfahrung mitbringen und sich bei jedem Hüttenwirt nach den aktuellen Bedingungen auf der Etappe erkundigen

Dauer: sieben Tage, ↑↓6.000 Hm

Alternative „Einstiege": In Praxmar oder Lüsens, St. Sigmund, Kühtai, Ötz, Umhausen/Niederthai, Längenfeld/Gries. Siehe Seite 6 bis 9.

---

1. Etappe Sellrain (908 m) → **Potsdamer Hütte** (2009 m)
Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, Aufstieg über das **Fotschertal** (1525 m) zur Potsdamer Hütte.

● ↑1.101 Hm ↓0 Hm; *Gehzeit: 3 1/2 Std.*

---

2. Etappe Potsdamer Hütte (2009 m) → **Alpengasthof Praxmar** (1694m) oder **Alpengasthof Lüsens** (1670 m) im **Lüsenstal**.
Über die Schafalm zum **Roten Kogel** (2873 m). Abstieg ins Lüsenstal, über die **Alfinger Alm** (1814 m) nach **Praxmar** oder **Lüsens**.

● ↑ 845 Hm ↓ 1200 Hm; *Gehzeit: 6 Std.*

---

3. Etappe Lüsenstal (1690 m) → **Westfalenhaus** (2273 m).
Über den Dr.-Siemon-Weg zum **Westfalenhaus**.

● ↑ 930 Hm ↑ 330 Hm; *Gehzeit: 3 Std.*

V1 **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)→ **Pforzheimer Hütte** (2308)
Diese Variante ist vor allem im Frühsommer zu empfehlen, wenn in der Zischgenscharte Altschneefelder den Weg versperren. Weiter mit Etappe 5.
Aufstieg zur **Koglalm** (2129 m) und weiter zum **Satteljoch** (2735 m). Von hier eventuell Abstecher auf die **Lampsenspitze** (2876 m). Vom Satteljoch absteigen ins Gleirschtal und zur Pforzheimer Hütte.
● ↗ 1260 Hm ↘ 640 Hm; *Gehzeit: 4 Std.*

---

4. Etappe **Westfalenhaus** (2273 m) → **Pforzheimer Hütte** (2308 m)
Auf Weg Nr. 143 zur **Zischgenscharte** (2936 m). Abstecher zur **Schöntalspitze** (3008 m) möglich. Über den Zischgelesferner ins Gleirschtal zur Pforzheimer Hütte.
● ↗ 780 Hm ↘ 745 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

5. Etappe **Pforzheimer Hütte** (2308 m) → **Schweinfurter Hütte** (2028 m)
Auf Weg Nr. 145 zum **Gleirschjöchl** (2751 m). Über das Schneeloch ins Zwieselbachtal und zur Schweinfurter Hütte.
● ↗ 440 Hm ↘ 715 Hm; *Gehzeit: 4 Std.*

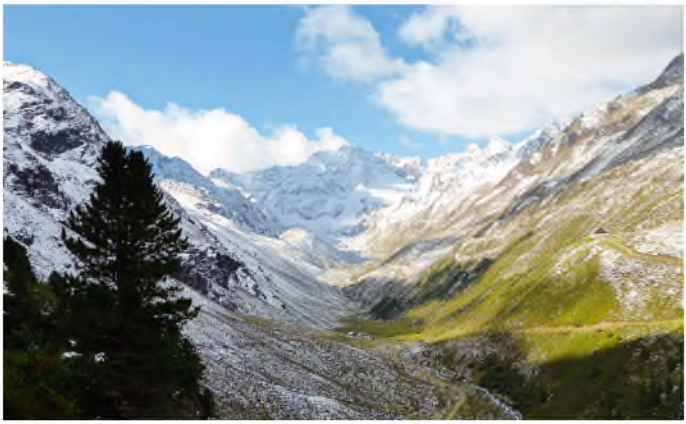
---

6. Etappe **Schweinfurter Hütte** (2028 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)
Über den Gubener Weg zur **Finstertaler Scharte** (2777 m).
Abstieg zum Kühtai Speichersee und weiter zur Dortmunder Hütte.
● ↗ 743 Hm ↘ 828 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

7. Etappe **Dortmunder Hütte** (1949 m) → **Sellrain** (908 m)
Über Kühtai zur **Zirmbachalm** (1792 m) und zur **Sonnbergalm** (1950 m). Über den Sellraintaler Höhenwanderweg nach Sellrain.
Diese Etappe kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) abgekürzt werden.
● ↗ 560 Hm ↘ 1600 Hm; *Gehzeit: 9 Std.*

Sellrainer Hüttenrunde **hochal**



Die Sellrainer Hüttenrunde Hochalpin beginnt ebenfalls in Sellrain. Die Tagesetappen sind jedoch länger und manchmal auch anspruchsvoller. Außerdem sind hier immer wieder Abstecher zu interessanten Gipfeln möglich.

Vor allem das Teilstück zur Dortmunder Hütte über den Hochreichkopf bietet unvergessliche Ausblicke ins Ötztal und auf die Gipfel der Umgebung. Auf dem Peter-Anich-Höhenweg wird der Kontrast zwischen der Betriebsamkeit und Hektik unten im Inntal und dieser Wanderung in der erholsamen, ruhigen Natur der Berge besonders bewusst.

Die Etappen: Sellrain, Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar, Westfalenhaus, Winnebachseehütte, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Dortmunder Hütte und Peter-Anich-Hütte zurück nach Sellrain
Gesamte Dauer: neun Tage, ↗ 10.500 Hm

Alternative „Einstiege": In Längenfeld/Gries (Winnebachseehütte), Ötz (Bielefelder Hütte), Telfs/Pfaffenhofen und Oberperfuss (Peter-Anich-Hütte) sowie alle alternativen Einstiege zur Sellrainer Hüttenrunde Hochalpin.
Gipfelziele: Schellenberg (2108 m), Zischgeles (3004 m), Oberstkogel (2767 m) Gänsekragen (2914 m), Gleirscher Rosskogel (2994 m), Zwieselbacher Rosskogel (3081 m) Hochreichkopf (3010 m) und Bachwandkopf (2762 m).

---

1. Etappe **Sellrain** (908 m) → **Potsdamer Hütte** (2009 m)
Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, durch das Fotschertal aufsteigen. Kurz vor dem **Bergheim Fotsch** (1525 m) zur **Alimind Alm** (1755 m) aufsteigen. Über den **Schellenberg** (2108m) zur Potsdamer Hütte.

● ↗ 1265 Hm ↘ 195 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

2. Etappe **Potsdamer Hütte** (2009 m) → **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)
Weiter nach Süden ins obere Fortschertal aufsteigen. Über Mittleren und Inneren Bremstall zum **Hochgrafeljoch** (2690 m). Über den Schönlüsenstal ins Lüsenstal und nach Praxmar zum Alpengasthof.
● ↗ 770 Hm ↘ 1075 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

3. Etappe **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)→ **Westfalenhaus** (2273 m)
Aufstieg zum Zischgeles (3004 m). Auf Weg Nr. 32 zum Einstieg des **Oberstkogel** (2767 m) und auf Weg Nr. 32b über das **Äußere Schwarzjöchl** (2654 m) zum Westfalenhaus.
● ↗ 1875 Hm ↘ 1290 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

4. Etappe **Westfalenhaus** (2273 m) → **Winnebachseehütte** (2361 m)
Über Weg Nr. 141 aufsteigen zum **Winnebachjoch** (2782 m), Abstieg zur Winnebachseehütte. Wer möchte, kann nun noch auf den **Gänsekragen** (2914 m), den Hausberg, steigen.
● ↗ 1080 Hm ↘ 995 Hm; *Gehzeit: 4½ Std.*

---

5. Etappe **Winnebachseehütte** (2361 m) → **Pforzheimer Hütte** (2308 m)
Aussichtsreicher Aufstieg zum **Zwieselbachjoch** (2868 m), dann absteigen ins Zwieselbachtal bis zum Schneeloch. Erneut aufsteigen zum **Gleirschjöchl** (2751 m). Von hier Abstecher zum **Gleirscher Rosskogel** (2994 m) möglich. Zurück am Gleirschjöchl, zur Pforzheimer Hütte absteigen.
▲ ↗ 1325 Hm ↘ 1365 Hm; *Gehzeit: 6½ Std.*

---

6. Etappe **Pforzheimer Hütte** (2308 m) → **Schweinfurter Hütte** (2028 m)
Aufstieg Richtung Gleirschjöchl, an der Bachquerung ins Walfeskar. Durch das Kar aufsteigen in die meist mit Altschneeresten bedeckte Ebene vor dem Gipfel des Zwieselbacher Rosskogel.
Durch das Fidaskar wieder hinunter ins Zwieselbachtal und zur Schweinfurter Hütte.
● ↗ 725 Hm ↘ 1015 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

7. Etappe **Schweinfurter Hütte** (2028 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)
Aufstieg über dem Wilhelm-Oltrogge-Weg zur Finstertaler Alm. Weiter zur Hochreichscharte etwas Kletterei zum **Hochreichkopf** (3010 m). Abstieg zur Niederreichscharte hinunter durchs Längental, am Kühtai-Speichersee. vorbei zur Dortmunder Hütte.
● ↗ 1010 Hm ↘ 1080 Hm; *Gehzeit: 6 Std.*

V2 **Schweinfurter Hütte** (2028 m)→ **Bielefelder Hütte** (1949 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)
Bis zur Niederscharte (2728 m), wie oben beschrieben.
Über den **Lauser** (2616 m) zur Bielefelder Hütte.
● ↗ 880 Hm ↘ 800 Hm; *Gehzeit: 9 Std.*

Sellrainer Hüttenrunde **hochal**

Von der Bielefelder Hütte auf Weg Nr. 148 zur **Balbachalm** (1957 m), zum Längentalspeichersee und zur Dortmunder Hütte.
● ↘ 170 Hm; *Gehzeit: 3 Std.*

---

8. Etappe **Dortmunder Hütte** (1949 m) → **Peter-Anich-Hütte** (1910 m)
Auf Wegen Nr. 152 und 153 Aufstieg zum **Bachwandkopf** (2762 m). Am Oberalpl vorbei absteigen zum Angersee und zur Peter-Anich-Hütte.
● ↗ 820 Hm ↘ 855 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

9. Etappe **Peter-Anich-Hütte** (1910 m) → **Sellrain** (1777 m)
Über den Peter-Anich-Höhensteig zur Pfaffenhofer Alm und zur **Flauringer Alm** (1613 m, Übernachtung möglich). Über den **Rauhen Kopf** (2302 m) zur **Inzinger Alm** (1641 m). Aufstieg zum **Krimpenbachsattel** (1899 m) und zum Kögele. Über die Passwies und an der St. Quirin Kirche vorbei nach Sellrain.
● ↗ 1400 Hm ↘ 2370 Hm; *Gehzeit: 8½ Std.*

Lust auf mehr?

Weiter wandern von Hütte zu Hütte

Übergänge zu Franz-Senn-Hütte, Hochstubaihütte oder Erlanger Hütte ermöglichen es, diese Von-Hütte-zu-Hütte-Wanderung mit dem Stubaier Höhenweg, dem Höhenweg "Söldens stille Seite" oder der Pitztal Runde weiter zu verlängern (siehe Karte Seite 6-7).

Aktuelle Bedingungen, Hüttentrekking, kostenlose App und vieles mehr:

alpenvereinaktiv.com

Aktuelle Bedingungen, Hüttentrekking, kostenlose App und vieles mehr finden Sie auf www.alpenvereinaktiv.com

Na, wie war's?

Bewerte die Hütten auf **huettentest.de**

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: **alpenverein.de**

Zu Gast auf einer Alpenvere

Am Ende der meisten Etappen können Bergwanderer und -wanderinnen sich in einer Schutzhütte stärken und dort nächtigen. Die Hütten haben etwa von Mitte Juni bis Ende September geöffnet. In der Hochsaison im Juli und August empfiehlt es sich, einen Schlafplatz zu reservieren.

Die Versorgung alpiner Schutzhütten und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sind aufgrund der Höhenlage, des extremen Klimas, der oft langen Zustiege und der hohen Kosten schwierig. Daher sind die Hütten in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt!

Aktuelle Auskünfte und Angaben zur Eignung der Hütten für Hunde geben die Hüttenpächter. Allgemeine Informationen zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten stehen auf dem aktuellsten Stand unter alpenvereinaktiv.com zur Verfügung.

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

inshütte

Zeichenerklärung Hütten

Aktivitäten	Ausstattung
Wandern	Dusche vorhanden
Hochtouren	Gut geeignet für Familien
Klettern	Trockenraum vorhanden
Klettersteig	Handy-Empfang möglich
Mountainbike	Gepäcktransport möglich
Skitouren	Seminarraum vorhanden
Schneeschuhwandern	
Ski Alpin	
Langlauf	
Rodeln	

Hüttenkategorie
(Keine, 1 oder 2)

„Mit Kindern auf Hütten" zeichnet familienfreundliche Alpenvereinshütten aus.

„So schmecken die Berge" steht für alpine Spezialitäten, die vor Ort erzeugt werden.

„Umweltgütesiegel" erhalten Hütten, die ökologisch vorbildlich arbeiten.

HRS Schlafplatzreservierung beim Reservierungssystem der Alpenvereine

Kennen Sie schon auf www.alpenverein.de den **Hüttentest?**
Ihr Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewertungen.

Bewirtete Hütte

Schlafplätze:

Zweibettzimmer	4
Mehrbettzimmer	18
Matratzenlager	22

Potsdamer Hütte (2009 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

Ausstattung

HRS

Aktivitäten

Im Fotschertal; erbaut 1931/32; erweitert 1968; renoviert 2001-2004

Bewirtschaftung Juni bis Mitte Oktober, Weihnachten bis 6. Januar und Februar bis Ostermontag geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirte: Ira Kreutzer und Sven Bissert
Tel. Hütte: 0043 676 6020 560
potsdamerhuette@gmx.at www.potsdamer-huette.de

Zustieg

- Von **Sellrain** (908 m);
  Gehzeit: 3 ½ Std.
- Von **Sellrain,** durch das Fotschertal.
  Gehzeit: 1 ¾ Std.

Übergänge/Nachbarhütten

- Über den **Roten Kogel** (2832 m) ins Lüsenstal nach **Praxmar** (1687 m);
  Gehzeit: 5 Std.
- Über das **Hochgrafljoch** (2693 m) nach **Lüsens** (1639 m);
  Gehzeit: 5 Std.
- Über die **Wildkopfscharte** (2599 m) zur **Franz-Senn-Hütte** (2149 m);
  Gehzeit: 5-7 Std.
- Über den **Schaflegerkogel** (2405 m) oder übers **Kreuzjöchl** (2410 m) zur **Adolf-Pichler-Hütte** (1960 m);
  Gehzeit: 3-4 Std.

Gipfel

- **Roter Kogel** (2832 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Sömen** (2798 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Schwarzhorn** (2812 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Wildkopf** (2719 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Hühnereggen** (2725 m);
  Gehzeit: 2 ½ Std.
- **Lüsener Villerspitze** (3027 m);
  Gehzeit: 4 Std.

Alpengasthof Praxmar (1694 m)

Privat

Ausstattung

Aktivitäten

Mitten im Sellraintal im Bergsteigerdorf Praxmar gelegen, ist der Alpengasthof ein guter Ausgangspunkt im Sommer und im Winter.

Bewirtschaftung

ganzjährig geöffnet.

Kontakt

Familie Melmer
Praxmar 8
6184 St. Sigmund im Sellrain

Tel.: 0043 5236 212
inof@praxmar.at
www.praxmar.at

Zustieg

- Mit dem Auto direkt zum Gasthaus.

Übergänge/Nachbarhütten

- **Westfalenhaus** (2273 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Pforzheimer Hütte** (2308 m);
  Gehzeit: 4 Std.
- **Potsdamer Hütte**;
  Gehzeit: 5 ½Std.

Gipfel

- **Lampsenspitze** (2876 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Zischgeles** (3004 m);
  Gehzeit: 4 Std.
- **Roter Kogel** (2832 m);
  Gehzeit: 3½ Std.
- **Sömen** (2798 m);
  Gehzeit: 3 Std.

Alpengasthof

Alpengasthof Lüsens — Bergsteigerhaus (1670 m)

Privat

Ausstattung

Aktivitäten

Mitten im Sellraintal am Ende vom Lüsenstal ist der Alpengasthof Lüsens eine gute Übernachtungsmöglichkeit für Familien, Bergsteiger, Wintersportler oder Menschen, die einfach nur Ruhe vom stressigen Alltag suchen.

Bewirtschaftung: Sommer: Mitte Juni bis Anfang Oktober
Winter: Mitte Dezember bis Ostern

Kontakt:

Familie Pernstich
Lüsens 1

Tel.: 0043 699 1121 9490
alpengasthofluesens@gmail.com

Zustieg

- Mit dem Auto direkt zum Gasthaus.

Übergänge/Nachbarhütten

- **Westfalenhaus** (2273 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Pforzheimer Hütte** (2308 m);
  Gehzeit: 4 Std.
- **Potsdamer Hütte**;
  Gehzeit: 5 ½Std.

Gipfel

- **Lampsenspitze** (2876 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Zischgeles** (3004 m);
  Gehzeit: 4 Std.
- **Roter Kogel** (2832 m);
  Gehzeit: 3½ Std.
- **Sömen** (2798 m);
  Gehzeit: 3 Std.

Bewirtete Hütte

Schlafplätze:

Mehrbettzimmer	30
Matratzenlager	25
Winterraum	6

Westfalenhaus (2273 m)

DAV-Sektion Münster

Ausstattung HRS **Aktivitäten**

Im Längental; erbaut 1908; erweitert 1958 und 1983; renoviert 2009 (Sanitäranlagen, Kläranlage, Energieversorgung, Brandschutz)

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September und Anfang Januar bis Ende April geöffnet (Winterraum ganzjährig geöffnet).

Kontakt

Hüttenwirt: Laura Melchior und Enrico Straßner
Tel.: 0043 650 362 2528
info-westfalenhaus@gmx.at www.westfalenhaus.at

Zustieg

- Von **Lüsens** (1634 m); *Gehzeit: 2 Std. (Winterweg 2 ½ Std.)*
- Von **Praxmar** (1687 m); *Gehzeit: 3 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Zischgenscharte** (2936 m) zur Pforzheimer **Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Längentaljoch** (2988 m) zur Amberger **Hütte** (2136 m); *Gehzeit: 5-6 Std.*
- Über das **Winnebachjoch** (2782 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- Über das **Horntaler Joch** (2812 m) zur **Franz-Senn-Hütte** (2149 m); *Gehzeit: 6-7 Std.*

Gipfel

- **Münsterhöhe** (2508 m); *Gehzeit: ½ Std.*
- **Schöntalspitze** (3002 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Längentaler Weißer Kogel** (3217 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hoher Seeblaskogel** (3235 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Winnebacher Weißkogel** (3182 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Vordere Grubenwand** (3175 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

Bewirtete Hütte

Schlafplätze:

Zweibettzimmer	2
Mehrbettzimmer	28
Matratzenlager	30
Winterraum	10

Pforzheimer Hütte (2308 m)

DAV-Sektion Pforzheim

Ausstattung

HRS

Aktivitäten

Im Gleirschtal; erbaut 1926; 1985 Bau des Wasserkraftwerks; renoviert 1994 (u.a. Sanitäranlagen, Erweiterung der Küche); auch als Adolf-Witzenmann-Haus bekannt.

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September und Anfang Februar bis Mitte April geöffnet (Winterraum ganzjährig geöffnet).

Kontakt

Hüttenwirte: Nora Rosche u. Sarah Doleski
Tel. Hütte/Tal: 0043 699 13294581
pforzheimerhuette@a1.net www.pforzheimerhuette.at

Zustieg

- Von **St. Sigmund im Sellrain** (1513 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über das **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m)
  Gehzeit: 4 Std.
- Über das **Satteljoch** (2735 m) oder über die **Zischgenscharte** (2936 m) zum **Westfalenhaus** (2276 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2868 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 6 Std.*

Gipfel

- **Haidenspitze** (2975 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Samerschlag** (2829 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Schöntalspitze** (3002 m); *Gehzeit: 3 ½-4 Std.*
- **Zischgeles** (3004 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

Bewirtete Hütte

Schlafplätze:

Zweibettzimmer	2
Mehrbettzimmer	18
Matratzenlager	38
Winterraum	8

Schweinfurter Hütte (2028 m)

DAV-Sektion Schweinfurt

Ausstattung

Aktivitäten

Im Horlachtal; erbaut 1912; erweitert 1930 und 1964; grundlegend renoviert 2004-2006; Umbenennung in Schweinfurter Hütte (vormals Gubener Hütte)

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober und Mitte Februar bis Ende April (je nach Schneelage). Weihnachten 26.12. - 08.01. (je nach Lawinenlage).

Kontakt

Hüttenwirte:
Carmen und Andreas Jeitner
Tel. Hütte: 0043/(0)5255/500 29
Tel. Tal: 0043/(0)5413/862 51
Mobil: 0043/(0)664/92 57 659
huette@dav-schweinfurt.de
www.dav-sw.de

Zustieg

- Von **Niederthai im Ötztal** (1535 m); *Gehzeit: 2 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Hochreichscharte** (2912 m) zur Bielefelder **Hütte** (2112 m); *Gehzeit: 8-9 Std.*
- Über die **Finstertaler Scharte** (2777 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Pforzheimer Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2870 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Gipfel

- **Peistakogel** (2643 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hohe Wasserfalle** (3002 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Kraspesspitze** (2954 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Breiter Grieskogel** (3287 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Bewirtete Hütte II

Schlafplätze:

Zweibettzimmer	6
Mehrbettzimmer	28
Matratzenlager	34

Bielefelder Hütte (2112 m)

DAV-Sektion Bielefeld

Ausstattung HRS **Aktivitäten**

Über dem Ötztal; erbaut 1953; grundlegend renoviert 1995

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober und 20. Dezember bis Ostern geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirt: Marcel Unterlechner
Tel. Hütte: 0043/(0)5252/69 26

bielefelderhuette@gmx.at
www.bielefeld-huette.at

Zustieg

- Von **Oetz** (1068 m); *Gehzeit: 3 ¼ Std.*
- Von **Oetz, Bergstation Hochoetz** (2020 m); *Gehzeit: ½ Std.*
- Von **Ochsengarten**; *Gehzeit: 2 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Mittertaler Scharte** (2630 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- Über die Balbachalm zur **Dortmunder Hütte** (1949 m) *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- Über die **Niederreich-** und **Hochreichscharte** (2912 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m); *Gehzeit: 8 Std.*

Gipfel

- **Acherkogel** (3007 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- **Hohe Wasserfalle** (3002 m); *Gehzeit: 6 Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Großer Wechnerkogel** (2955 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Bewirtete Hütte II

Schlafplätze:

Zweibettzimmer	27
Mehrbettzimmer	32
Matratzenlager	32

Dortmunder Hütte (1949 m)

DAV-Sektion Dortmund

Ausstattung

Aktivitäten

Am Kühtaisattel; Eröffnung 1932; umfassende Renovierung 2007 u. 2020

43 Schlafplätze im Zwei- und Mehrbettzimmer mit Dusche und WC

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September und Mitte Dezember bis Ende April geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirtin: Monika Tabernig
Tel. Hütte: 0043/(0)5239/52 02

info@dortmunderhuette.at
www.dortmunderhuette.at

Zustieg

- Am Kühtaisattel, ganzjährig mit dem Auto erreichbar

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Mittertaler Scharte** (2630 m) zur **Bielefelder Hütte** (2112 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- Über die **Finstertaler Scharte** (2777 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m); *Gehzeit: 4-5 Std.*
- Über den **Bachwandkopf** (2762 m) zur **Peter-Anich-Hütte** (1910 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Gipfel

- **Sulzkogel** (3016 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 5 ½ Std.*
- **Pockkogel** (2807 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Pirchkogel** (2828 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Rietzer Grieskogel** (2884 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Wetterkreuzkogel** (2587 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- **Gaißkogel** (2820 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Kraspesspitze** (2954 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*

Bewirtete Hütte I

Schlafplätze:

Zweibettzimmer	6
Mehrbettzimmer	9
Matratzenlager	22
Winterraum	10

Winnebachseehütte (2361 m)

DAV-Sektion Hof

Ausstattung

Aktivitäten

Bewirtschaftung Ende Februar bis Anfang Mai und Ende Juni bis Mitte Oktober geöffnet (Winterraum (ganzjährig geöffnet).

Kontakt

Hüttenwirt: Lukas Riml
Tel. Hütte: 0043/(0)5253/51 97
Tel. Tal: 0043/(0)5253/59 66

info@winnebachseehuette.com
www.winnebachseehuette.com
www.dav-hof.de

Zustieg

- Von **Gries im Sulztal** (1569 m); *Gehzeit: 2 Std*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über **Zwieselbachjoch** (2868 m) und **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Pforzheimer Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 5 ½ Std.*
- Über **Gries** (1569 m) zur **Amberger Hütte** (2136 m) *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2868 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- Über das **Winnebachjoch** (2782 m) zum **Westfalenhaus** (2276 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

Gipfel

- **Ernst-Riml-Spitze** (2507 m); *Gehzeit: ½ Std.*
- **Gänsekragen** (2915 m); *Gehzeit: 1½ Std.*
- **Hoher Seeblaskogel** (3235 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Breiter Grieskogel** (3287 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Strahlkogel** (3288 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Winnebacher Weißkogel** (3185 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Bachfallenkopf** (3176 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Vordere Winnebachspitze** (3006 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Hohe Winnebachspitze** (3155 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Klettergarten bei der Hütte**, Schwierigkeitsgrad III-V

Bewirtete Hütte

Schlaflager 15

Peter-Anich-Hütte (1910 m)

ÖAV-Sektion Hohe Munde Telfs

Aktivitäten

Ausstattung

1884 erbaut vom Österreichischen Alpenverein. Von 1928 bis 2024 Besitz der Sektion TK Innsbruck. 1931 eingeweiht. 2024 Besitz ÖeAV Sektion Hohe Munde, Telfs. 1990 und 2026 großer Umbau von Küche, Wasserver– und entsorgung, Sanitärräume und Energieanlagen.

Bewirtschaftung Anfang Juni bis Mitte September, bei schönem Wetter an Wochenenden bis Oktober geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirt: Daniel Meinschad
Tel. 0043 676 9241536
peteranich-huette@gmx.at
www.alpenverein.at/peteranichhuette

Zustieg

- Von **Rietz** (665 m) oder **Pfaffenhofen** (612 m); *Gehzeit: 3 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über den **Rietzer Grieskogel** (2884 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- Über den aussichtsreichen Peter-Anich-Höhenweg zur **Rosskogelhütte** (1777 m); *Gehzeit: 8 ½ Std.*

Gipfel

- **Rietzer Grieskogel** (2884 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hocheder** (2790 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

Die beteiligten Partner

Sektionen der Alpenvereine

DAV-Sektion Bielefeld | www.alpenverein-bielefeld.de
DAV-Sektion Dinkelsbühl | www.alpenverein-dinkelsbuehl.de
DAV-Sektion Dortmund | www.alpenverein-dortmund.de
DAV-Sektion Hof | www.alpenverein-hof.de
DAV-Sektion Münster | www.dav-muenster.de
DAV-Sektion Pforzheim | www.alpenverein-pforzheim.de
DAV-Sektion Schweinfurt | www.dav-sw.de
OeAV-Sektion Hohe Munde I www.alpenverein.at/hohe-munde/

Tourismus Informationen

Tourismusverband Region Innsbruck
Tourismus Information Gries, 6182 Gries im Sellrain
Ötztal Tourismus
Ambach, Ötz, Hochötz, Ochsengarten
Umhausen Niederthai, Längenfeld, Gries.

TIROLER SCHUTZGEBIETE

Die Bergsteigerdörfer im Sellrain

www.bergsteigerdoerfer.at

BERGSTEIGER DÖRFER

Eine Initiative des alpenverein österreich

Mit Unterstützung von...

Eisen-Jourdan.de

Jourdan EISEN

Stadt. Land. Enz.

stadt-land-enz.de

INTERSPORT®

SCHREY

SCHREY SHOP

www.schrey.shop

autozentrum walter

XL Autovermietung

www.autozentrum-walter.de

Raiffeisen

Informationen

Karten und Führer

AV-Karte Stubaier Alpen/Sellrain; *Blatt 31/2 1:25.000*
KOMPASS Karte 83, Stubaier Alpen *1:50.000*
ROTHER Wanderführer; Trekking im Stubai; *Mark Zahel*, Rother Bergverlag
Karten und Literatur erhalten Sie auch beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.
dav-shop@alpenverein.de | www.dav-shop.de
www.alpenverein.at | office@alpenverein.at
Informationen, aktuelle Berichte über Wege und Hütten sowie Internetforum für eigene Berichte:
www.sellrainer-huettenrunde.at

Tourismus Informationen

INNS' BRUCK REGION

Innsbruck Tourismus
Tel.: +43 512 5356
www.innsbruck.info

Tourismus Information Gries
Tel.: +43 512 5356 6182
gries@innsbruck.info

ÖTZ TAL

Ötztal Tourismus
Telefon: +43 57 200
info@oetztal.com
www.oetztal.com

www.facebook.com/SHR.alpin.Hochalpin

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., 80997 München, www.alpenverein.de
Konzeption: Ressort Öffentlichkeitsarbeit des DAV
Beschreibung der Hütten und Touren / Fotos: DAV-Sektion Pforzheim, AG der DAV-und ÖAV-Sektionen Sellrain Berge und nordöstliche Stubaier Alpen.
Auflage: 6.000 Exemplare, Mai 2026
Haftung: Die Informationen wurden gewissenhaft von den Sektionen erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben, eine Haftung für die Inhalte wird ausgeschlossen.
Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko